

Eines der großartigsten Beispiele für Landschaftsverschönerungen

LANDSCHAFTSPARK SEMLOW



Schloss, Orangerie und Park mit Adam-und-Eva-Brücke, 1876, Foto: Christian Beerbohm

Sonntag, 14. April 2024 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: 18334 Semlow, An der Kirche 1, Eingang Dorfkirche

Führung

Dr. Angela Pfennig

Gartenhistorikerin | Stralsund



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 7 Euro

Semlow wurde 1320 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Seit dem Ende des 14. Jahrhunderts bis 1945 war der Ort Hauptsitz der Familie von Behr. Der Mittelteil des zweigeschossigen Herrenhauses wurde um 1825 nach Plänen des Strelitzer Hofbaumeisters F. W. Buttel (1796-1869) im Auftrag des damaligen Besitzers, Carl August von Behr-Negendank (1791-1827), im klassizistischen Stil errichtet.

Der durch Reisen gebildete und kunstsinnige Ulrich Carl August Graf von Behr-Negendank (1826-1902) schuf um 1850 in Semlow eines der großartigsten Beispiele für Landschaftsverschönerungen in Vorpommern. Er konnte für die Ausarbeitung der landschaftsgärtnerischen Planungen keinen geringeren als den Gartenkünstler Gustav Meyer (1816-1877) aus der preußischen Hofgardendirektion Sanssouci gewinnen.

Der von Anbeginn im Sinne der Aufklärung öffentlich zugängliche Semlower Park zeigt noch heute auf eindrucksvolle Weise die Mannigfaltigkeit Meyerscher Landschaftsgartenkunst mit langen Tiefenzügen, bewegtem Terrain, raumgreifender Baumkulisse und spiegelnder Wasserfläche.